

Kurzprotokoll der Sitzung Bürgernetzwerk Schwentinetal - Barkauer Land	
Sitzung vom	26.05.2009 in Kirchbarkau
Teilnehmer	Dietmar Witt, Marcus Krone, Frank Jedicke, Thomas Langfeldt, Frank Schepke, Falk Münchbach, Ingeborg Wittig, Rüdiger Preuß, Niels Jensen, Hege Jacobsen, Reinhard Hirche, Susanne Wilhelm als Gäste: Holger Staade, Arne Johansen
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Annahme / Änderung der Tagesordnung 3. Verabschiedung des Protokolls des letzten Treffens 4. Regionalgeld „KannWas“ 5. Planung der Bürgerkonferenz im Herbst 6. Themen der nächsten Sitzungen 7. Verschiedenes
Ergebnisse	<p>Beginn: 19.00 Uhr</p> <p>Zu 1.) Begrüßung und Sitzungsleitung durch Frank Jedicke</p> <p>Zu 2.) Annahme der Tagesordnung: einstimmig</p> <p>Zu 3.) Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung : ja: 8; enth.:4</p> <p>Zu 4.) Regionalgeld „KannWas“ (Münchbach / Schepke) <i>Einige Stichworte aus der Diskussion ohne Anspruch auf Vollständigkeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Informationen über den „KannWas“ wurden in Form eines Workshops mit den Teilnehmern zusammengetragen. Jeder hatte schon von dem Konzept gehört. Jetzt ging es um die Anwendung für konkrete Aktivitäten des Bürgernetzwerkes. Nach einer Zusammentragung der Fakten und Hintergründe des „KannWas“ wurden von den Referenten die häufigsten, ihnen bekannten Fragen beantwortet und weitere aus dem Publikum erörtert. Beim letzten Vortrag von Hans Werner Preuhsler kam die Anregung, die Aktivitäten des Bürgernetzwerkes in konkrete Organisationen zu überführen, die Dienstleistungen anbieten und Arbeitsplätze schaffen können. Als Ergänzung dazu wurde vom „KannWas“ die Hilfe angeboten, Regionalgeld für ein Organisationskonzept einer konkreten Initiative anzupassen. Unverbindliche Vorgespräche dazu bietet Falk Münchbach an unter 0431-564662. • Es gibt 20 – 30 verschiedene Regionalgelder in Deutschland • „KannWas“ ist bewusst geographisch unabhängig bezeichnet, um sich räumlich nicht einzuschränken • Durch die am Jahresende fällige Gebühr (neu 2%) wird der „KannWas“ sehr schnell wieder ausgegeben. Durch den häufigen Besitzerwechsel entsteht schnell ein langer Kreislauf, wobei bei jedem Besitzerwechsel eine regionale Wertschöpfung entsteht. → dieses fördert die Region • Bei der Kieler Volksbank kann ein „KannWas“-Konto geführt werden. Die Gebühren (2%) werden erst beim Transfer auf ein €Konto oder bei € Auszahlungen fällig. • Der „KannWas“ hat im Moment ca. 20 000€im Umlauf. Zum Vergleich der Chiemgauer wurde 2008 2 Millionen Mal getauscht. • Weitere Informationen können unter www.KannWas.org (Link auch auf www.buergernetzwerk-sbl.de)

- Ein Artikel aus der Zeit vom 20.5.09 zum Thema Finanzen auch als Kopie auf www.buergernetzwerk-sbl.de

Zu 5.) Planung der Bürgerkonferenz im Herbst

- Das Treffen Stiftung Bürgerschloss und Vorstand BnSB hat stattgefunden
- Da im September kein Termin mehr für die Bürgerkonferenz frei ist, wird ab jetzt mit dem **11.10.09** geplant.
- Zu diesem Zeitpunkt soll genügend Platz im Schloss vorhanden sein, sodass nicht in Zelte ausgewichen werden muss.
- Mittel für diese Veranstaltung sollen von den regionalen Kommunen, der AktivRegion und dem Sozialministerium eingeworben werden (siehe Vorstandsprotokoll)
- Obwohl die Planung (Finanzierung & Beteiligung) noch nicht gesichert ist, soll der Gastredner (Jürgen Petersen : Brain Running) nach Möglichkeit bleiben.
- Detaillierte Erörterung des Themas auf der nächsten Sitzung (30.06. in Schwentidental / Ortsteil Klausdorf)

Zu 6.) Themen der nächsten Sitzungen

- Nächste Sitzung 30.06.09 in Schwentidental / Klausdorf :
„Bürgerkonferenz am 11.10.“ (Mitarbeiter für die Vorbereitungsgruppe werden noch gesucht → Franziska Krone (FranziskaKrone@gmx.de))

Zu 7.) Verschiedenes

- Die Teilnahme an der 750 Jahrfeier in Kirchbarkau (04.07.09) wird aus Kapazitätsgründen abgesagt.
- Am Regional Markt in Preetz am 04.10.09 macht das BnSB einen Stand. Die Bürgerprojekte sollen Material liefern und nach Möglichkeit auch personell vertreten sein.
- Ingeborg Wittig: Das Projekt „Gärtnern mit Kindern“ steht und bewährt sich hervorragend. Zu besichtigen im Mühlenau Park.
- Rüdiger Preuß: Der „Glinskoppeltreff“ hat eine neue Unterkunft in Aussicht.
- Hege Jacobsen: Das „Wohnprojekt Jung und Alt“ arbeitet an einer Kooperation mit der Wankendorfer.
- Ingeborg Wittig: Ein Hinweis auf
EFI = Erfahrungswissen für Initiativen = seniorTrainerIn. Eine Initiative bei der um Unterstützung durch Fachleute nachgefragt werden kann (siehe Flyer „Gärtnern mit Kindern“)
- Dietmar Witt: Die Gemeinde Schellhorn startet eine Zukunftsplanung, die mit einer Vester-Analyse von der AG Vernetztes Denken begleitet werden soll. Die notwendige Entscheidung in der Gemeindevertretung wird am 15.06 getroffen. Die AG trifft sich dann kurzfristig um die Bearbeitung im Winterhalbjahr vorzubereiten.
- Dietmar Witt: Auf einer Weltreise vom 06.07 – 11.10.09

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Nächster Termin	30.06.09 Schwentidental / Klausdorf
-----------------	-------------------------------------

F.Jedicke, 27.05.2009